

Hitzfeld Besuch versetzt FC Uitikon in Ausnahmezustand

Nicht nur die auserwählten D-Junioren des FC Uitikon hatten schlaflose Nächte, als sie erfuhren, dass am 20. September Nati-Coach Ottmar Hitzfeld persönlich das Zepter in ihrem Training übernehmen wird. Auch eine kleine Gruppe von FCU-Verantwortlichen, welche seit Jahren mit grossem Herzblut ans Werk geht und den Verein auf Juniorenebene dorthin geführt hat, wo er heute steht, hatte einen spürbar erhöhten Adrenalinpiegel in den Tagen zuvor. Hatte man doch gerade mal zwei Wochen Zeit um kurzerhand einen Event der Extraklasse hochzuziehen. So gelang es bspw. als Speaker für den Anlass niemand Geringeren, als den aus dem TV bekannten Moderator, Reto Brennwald zu gewinnen. Karin Wallner, mitfiebernde Mutter eines D-Junioren, konnte es kaum fassen, welches Jahrhundertereignis das persönliche Einreichen Ihres Wettbewerbstalons im Sportartikelmarkt „Athleticum“ für den Verein ausgelöst hatte. Sie traute ihren Augen kaum, als sie das Festzelt und die Medien vor Ort sah.



Eine stetig anwachsende Zuschauerschar verfolgte aufmerksam, wie sich auf dem hiesigen Platz die Fussballprominenz unserer Junioren annahm. Ottmar Hitzfeld, Assistenztrainer Michel Pont und Goalietrainer Patrick Foletti gelang es, durch ihr offenes Auftreten unseren 11- & 12-jährigen Cracks bereits von Beginn an die Hemmungen zu nehmen und zeigten sich sehr volksnah. Nach einer kurzen Small-Talk Runde über die Lieblingsspieler der



Nationalmannschaft ging es schon rasch voll motiviert zur Sache. Ottmar Hitzfeld erteilte in gewohnter Manier die Instruktionen und Michel Pont führte diese aus. Die Junioren gaben Vollgas und hatten sichtlich Spass. Ein grosser

Motivator war auch Goalietrainer Patrick Foletti, der die Junioren zu Höchstleistungen anspornte und welchen der D-Juniorencheftrainer Martin Cincera am liebsten gleich für den Verein verpflichtet hätte. Hitzfeld unterhielt sich phasenweise sehr lange mit Cincera. Wer weiss, was die beiden Coaches wohl für die künftige Entwicklung unseres Vereins (oder der Nati?) ausgeheckt haben.

Das Training war im vollen Gang. Hitzfeld beobachtete, die Hände am Rücken, lachte und suchte immer wieder den Kontakt zu den Spielern und Zuschauern. Er fühlte sich sichtlich wohl, unter den immer zahlreicher erscheinenden Zuschauern. Die Vertrautheit ist nicht zufällig, denn Uitikon war für ihn während seiner erfolgreichen Grasshoppers Zeit seine

Heimat. Damals war der Platz noch nicht so überbelastet wie heute und Hitzfeld erzählte, wie er mit GC sogar ein paar mal darauf trainieren konnte.

Der Impuls zum richtigen Zeitpunkt

Wir vom FC Uitikon sind überzeugt, dass nach der von Dritten überraschend bekämpften und am Ende vom Souverän wohl aus Zweifel abgelehnten Abstimmungsvorlage, mit diesem Anlass aus heiterem Himmel, nun wieder frischer Wind in die Thematik des so dringend benötigten zweiten Platzes inkl. Garderobenerweiterung eingehaucht wurde. Der Verein befindet sich in einer äusserst schwierigen Situation, denn die Kapazitätsgrenze ist längst erreicht und man steht kurz davor Abstriche machen zu müssen. Niemand will nochmals das Fiasko erleben müssen, welches die schlechte Wetterlage dem Verein im



Frühjahr und letzten Herbst beschert hat.



Aber zurück zum Positiven. Inzwischen war das Training nämlich beendet, die Junioren schwärmten bei Interviews mit Blick, Limmattaler Zeitung und SFV-Medienstelle von ihren Lehrmeistern. Es wurden Autogramme geschrieben und Geschenke verteilt. Die anwesende Prominenz wurde mit Fruchtkörben aus Üdiker Produkten verdankt und

anlässlich einer Versteigerung eines vor Ort signierten T-Shirts, konnte bei der gut gelaunten Stimmung im Festzelt ein namhafter Beitrag zu Gunsten der Juniorenbewegung erzielt werden.



Herzlichen Dank dem OK für den enormen Einsatz, allen Helfern, der Feuerwehr, dem Rest. Frohsinn für das exzellent organisierte Catering, allen Sponsoren sowie dem „Athleticum“ und dem Schweiz. Fussballverband für die Ermöglichung dieses einmaligen Events.

Der Anlass war, wie in den Medien erwähnt, eine Sternstunde für unseren Verein und wird in die Geschichtsbücher unserer Entwicklung eingehen. Eine ergänzende Fotoserie kann im Altbereich auf unserer Webseite www.fcuitikon.ch betrachtet werden.

„Hopp Üdike“!

